

B

Design
Haus
Halle



BURG Potentiale

Teilnahmeunterlagen:
bereits gegründet (selbstständig)

U

R

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design



Kofinanziert von der
Europäischen Union

G

Liebe*r Teilnehmer*in, herzlich willkommen!

Alle unsere Veranstaltungen für Gründungsinteressierte und kreative Selbständige finden im Rahmen des Projekts „BURG Potentiale“ statt. Dieses wird dankenswerter Weise von der Europäischen Union und dem Land Sachsen-Anhalt finanziert.

Deswegen bitten wir dich, die beiliegenden Formulare auszufüllen:

- das Formular über den Eintritt in das Projekt
- das Formular über den Austritt aus dem Projekt (ja, bitte jetzt auch schon, das erleichtert unseren Ablauf und wir müssen dich nicht noch mal mit Formalitäten behelligen.)
- die De-minimis-Erklärung.

Was bedeutet De-minimis und warum musst du die Erklärung ausfüllen?

In der Europäischen Union können Unternehmer*innen innerhalb von 3 Jahren 300.000 € als staatliche Beihilfen in Anspruch nehmen. In der Erklärung geht es darum zu dokumentieren, ob du bereits solche Unterstützung erhalten hast, wenn du z.B. an einem Förderprojekt wie unserem teilnimmst. Falls du – das trifft am häufigsten zu – in diesem und in den beiden letzten Jahren an keinem solcher Projekte teilgenommen hast - bitte einfach „keine“ ankreuzen. **Bitte dieses Formular unbedingt unterschreiben!**

Wenn du noch nicht gegründet hast, erhältst du von uns das Formular „Vorläufige De-minimis-Erklärung“, denn möglicherweise machst du dich im Laufe des Projektes ja selbständig.

Die ausgefüllten Formulare schickst du bitte per E-Mail an:

Katharina Lipskoch lipskoch@burg-halle.de oder bringst sie zur Veranstaltung mit.

Als registrierte*r Teilnehmer*in kannst du anschließend an allen Workshops und Beratungen des Projekts BURG Potentiale in den nächsten drei Jahren teilnehmen.

Hast du Fragen oder brauchst Hilfe beim Ausfüllen? Ruf uns an:

Christian Schunke: Tel. 0345 7751-55-410

Vielen Dank für deine Mitwirkung!
Das Team vom Projekt BURG Potentiale

Teilnehmer*innenerklärung zur Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen für das Projekt „Burg Potentiale“ (Anlage 1)

Das Projekt „Burg Potentiale“ am Designhaus Halle der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (BURG) bietet Gründer*innen und Gründungsinteressierten im Projektzeitraum ein umfangreiches Beratungs-, Qualifizierungs- /Weiterbildungs-, Mentoring- und Networkingprogramm an. Das Angebot wird ermöglicht durch eine Zuwendung im Rahmen der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von innovativen Maßnahmen und Einzelprojekten zur Sensibilisierung und Unterstützung von Existenzgründern (ego.-KONZEPT) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt.

Erklärung

Ich, (Vorname und Name) _____

wohnhaft unter der Anschrift (Straße und Hausnummer, PLZ und Ort) _____

erkläre, dass ich folgende Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Projekt „Burg Potentiale“ am Designhaus Halle der BURG erfülle.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

☐

Die Unternehmensgründung zum von mir verfolgten Gründungsprojekt ist bereits erfolgt und liegt nicht länger als fünf Jahre zurück. Das Unternehmen hat seinen Betriebssitz oder eine Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt.

oder

☐

Ich beabsichtige den Betriebssitz oder eine Betriebsstätte meines noch zu gründenden Unternehmens in Sachsen-Anhalt zu errichten.

oder

☐

Mein Hauptwohnsitz liegt in Sachsen-Anhalt. Der Sitz meines künftigen Unternehmens ist noch nicht bestimmbar.

Ich erkläre ferner: Mein (künftiges) Unternehmen ist (wird) NICHT in einem der folgenden Bereiche tätig (sein):

- a) Unternehmen, die in der Fischerei und der Aquakultur tätig sind,
- b) Unternehmen, welche in der Primärerzeugung der in Anhang I EG-Vertrag aufgeführten landwirtschaftlichen Erzeugnisse tätig sind,
- c) Unternehmen, die in der Verarbeitung und Vermarktung von in Anhang I EG-Vertrag aufgeführten landwirtschaftlichen Erzeugnissen tätig sind.
- d) exportbezogene Tätigkeiten, die auf Mitgliedstaaten oder Drittländer ausgerichtet sind, d. h. die unmittelbar mit den ausgeführten Mengen, der Errichtung und dem Betrieb eines Vertriebsnetzes oder mit anderen laufenden exportbezogenen Ausgaben in Zusammenhang stehen,
- e) Förderungen, welche von der Verwendung heimischer Erzeugnisse zu Lasten von Importwaren abhängig gemacht werden,
- f) den Erwerb von Fahrzeugen für den Straßengütertransport an Unternehmen des gewerblichen Straßengütertransports.

Ich bestätige die Richtigkeit meiner gemachten Angaben. Zum Zeitpunkt dieser Erklärung habe ich mein 18. Lebensjahr bereits vollendet. Eine (vorläufige) De-minimis-Erklärung liegt bei.

Ort, Datum _____

Unterschrift Teilnehmer*in

Fragebogen für Teilnehmer bei Eintritt in ein ESF+ oder JTF gefördertes Vorhaben

Formularversion: 1.6

Allgemeines

Eingabe zurücksetzen

Sie erhalten diesen Fragebogen, da Sie Teilnehmer eines ESF+ oder JTF geförderten Vorhabens sind. Der Fragebogen enthält Fragen, die zwingend zu beantworten sind, sowie Fragen, die **freiwillig** zu beantworten sind. Fragen zur freiwilligen Beantwortung sind mit einem * gekennzeichnet.

Am Ende des Fragebogens finden Sie eine Ausfüllhilfe zu den einzelnen Fragen.

Dieser Fragebogen sollte aus Gründen des Datenschutzes vernichtet werden, sobald die hier erhobenen Daten in das IT-System der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF Sachsen-Anhalt übertragen und dort gespeichert wurden.

Das Informationsblatt zu den datenschutzrechtlichen Hinweisen können Sie unter <https://europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/foerderperiode-2021-bis-2027-efreesf-jtf/> abrufen.

Durch den Vorhabenträger auszufüllen:

ESF+/JTF Programm	
Vorhaben	
Vorhabenträger	
Aktenzeichen	
(wird von der Bewilligungsstelle vorgegeben)	
Teilnehmer-Nr. im Vorhaben	
(wird vom Vorhabenträger vergeben)	
Eintrittsdatum des Teilnehmers in das Vorhaben (TT/MM/JJJJ)	

Fragebogen für Teilnehmer bei Eintritt in ein ESF+ oder JTF gefördertes Vorhaben

Formularversion: 1.6

Durch den Teilnehmer auszufüllen:

1. Allgemeine Daten

Bitte machen Sie Angaben zu Ihrer Person.

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Telefonnummer *

E-Mail-Adresse *

Ich bin obdachlos oder lebe in einer Notunterkunft *

ja ☐ / nein ☐

2. Alter

Bitte kreuzen Sie eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ Ich bin unter 18 Jahren
- b. ☐ Ich bin zwischen 18-29 Jahren
- c. ☐ Ich bin zwischen 30-54 Jahren
- d. ☐ Ich bin 55 Jahre oder älter

3. Geschlecht

Bitte kreuzen Sie eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ weiblich
- b. ☐ männlich
- c. ☐ keines von beiden

Fragebogen für Teilnehmer bei Eintritt in ein ESF+ oder JTF gefördertes Vorhaben

Formularversion: 1.6

4. Erwerbsstatus unmittelbar vor Eintritt

Bitte kreuzen Sie genau eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ Ich bin bei der Bundesagentur für Arbeit bzw. einem Jobcenter arbeitslos gemeldet.
- b. ☐ Ich bin bei der Bundesagentur für Arbeit bzw. einem Jobcenter langzeitarbeitslos gemeldet.
- c. ☐ Ich bin nicht erwerbstätig (sondern z.B. Hausmann/Hausfrau, in Elternzeit, längerfristig erkrankt).
- d. ☐ Ich bin Schüler oder Student.
- e. ☐ Ich befinde mich in einer schulischen Aus- und Weiterbildung.
- f. ☐ Ich absolviere eine berufliche Aus- und Weiterbildung.
- g. ☐ Ich bin Freiwilligen- oder Wehrdienstleistender.
- h. ☐ Ich bin als Arbeitnehmer beschäftigt bzw. erwerbstätig (inkl. Mini-Jobs).
- i. ☐ Ich bin selbstständig.

Fragebogen für Teilnehmer bei Eintritt in ein ESF+ oder JTF gefördertes Vorhaben

Formularversion: 1.6

5. Bildungsstand

Bitte kreuzen Sie genau eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ keine abgeschlossene Grundausbildung (ISCED 0), eine Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)
- Besuch/ Abschluss Grundschule
 - Hauptschulabschluss
 - mittlere Reife/ Realschulabschluss+
 - Abschluss Berufsvorbereitungsjahr
- b. ☐ Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundäre Bildung (ISCED 4)
- Abschluss Berufsbildungsjahr
 - Abschluss betriebliche Lehre/ Ausbildung
 - Abschluss Berufsfachschule oder sonstige schulische Ausbildung
 - Abitur/ Fachhochschulreife auf dem ersten oder zweiten Bildungsweg (z.B. Kollegschule, Abendgymnasium, Fachoberschule)
- c. ☐ tertiäre Bildung (ISCED 5 bis 8)
- Meisterbrief
 - (Fach-)Hochschulabschluss
 - Promotion

6. Behinderung *

Besitzen Sie einen Behindertenausweis oder einen gleichwertigen amtlichen Nachweis? Bitte kreuzen Sie genau eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ Ja, ich besitze einen Behindertennachweis oder einen gleichwertigen amtlichen Nachweis.
- b. ☐ Nein, ich besitze keinen Behindertenausweis oder keinen gleichwertigen amtlichen Nachweis.
- c. ☐ Keine Angabe.

Fragebogen für Teilnehmer bei Eintritt in ein ESF+ oder JTF gefördertes Vorhaben

Formularversion: 1.6

7. Staatsangehörigkeit *

Welche der folgenden Aussagen trifft bezüglich der Staatsangehörigkeit auf Sie zu?
Bitte kreuzen Sie genau eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ Ich besitze die Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates.
- b. ☐ Ich besitze eine andere Staatsangehörigkeit (Drittstaatsangehörige).
- c. ☐ Keine Angabe.

8. Migrationshintergrund *

Haben Sie einen Migrationshintergrund?
Bitte kreuzen Sie genau eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ Ja, ich habe einen Migrationshintergrund.
- b. ☐ Nein, ich habe keinen Migrationshintergrund.
- c. ☐ Keine Angabe.

9. Anerkannte Minderheit *

Gehören Sie einer anerkannten Minderheit an?
Bitte kreuzen Sie genau eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ Ja, ich gehöre einer anerkannten Minderheit an.
- b. ☐ Nein, ich gehöre keiner anerkannten Minderheit an.
- c. ☐ Keine Angabe.

Fragebogen für Teilnehmer bei Eintritt in ein ESF+ oder JTF gefördertes Vorhaben

Formularversion: 1.6

10. Ländliches Gebiet *

Leben Sie in einem ländlichen Gebiet?

Bitte kreuzen Sie genau eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ Ja, ich lebe in einem ländlichen Gebiet.
- b. ☐ Nein, ich lebe in keinem ländlichen Gebiet.
- c. ☐ Keine Angabe.

Ausfüllhilfe zum Fragebogen für Teilnehmer bei Eintritt in ein ESF+ oder JTF gefördertes Vorhaben

Formularversion: 1.6

Alle Informationen, die zu Beginn erhoben werden, beziehen sich auf den individuellen Status bei Eintritt in das Vorhaben, zeitlich also unmittelbar bevor die Teilnahme begonnen wurde.

Frageblock 1 bis 3: Die hier erwarteten Angaben sind selbsterklärend. Diese Angaben müssen ausgefüllt werden, sofern sie nicht als freiwillig (*) gekennzeichnet sind.

Die unter dem Frageblock 1 erhobenen personenbezogenen Daten werden digital über sichere Kommunikationswege an die zuständigen Bewilligungsstellen weitergeleitet und gespeichert. Weiterführende Informationen zur Speicherung und Verwendung der Daten sind dem Informationsblatt der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) für Teilnehmer zu entnehmen.

Frageblock 4: Diese Angaben zum Erwerbsstatus müssen ausgefüllt werden.

4a/ 4b: Arbeitslose/ Langzeitarbeitslose

Arbeitslose sind gemäß den Regelungen im Sozialgesetzbuch III (SGB III) Personen, die bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter arbeitslos registriert sind. Personen, die über 12 Monate hinweg arbeitslos waren, sind langzeitarbeitslos. Folgende Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit bleiben gem. § 18 SGB III innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren unberücksichtigt:

- Zeiten einer Maßnahme der aktiven Arbeitsförderung oder zur Eingliederung in Arbeit nach dem SGB II,
- Zeiten einer Krankheit, einer Pflegebedürftigkeit oder eines Beschäftigungsverbots nach dem Mutterschutzgesetz,
- Zeiten der Betreuung und Erziehung aufsichtsbedürftiger Kinder oder der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger,
- Zeiten eines Integrationskurses nach § 43 des Aufenthaltsgesetzes oder einer berufsbezogenen Sprachförderung (Deutsch) nach § 45a des Aufenthaltsgesetzes sowie Zeiten einer Maßnahme, die für die Feststellung der Gleichwertigkeit der im Ausland erworbenen Berufsqualifikation mit einer inländischen Berufsqualifikation, für die Erteilung der Befugnis zur Berufsausübung oder für die Erteilung der Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung erforderlich sind,
- Beschäftigungen oder selbstständige Tätigkeiten bis zu einer Dauer von insgesamt sechs Monaten,
- Zeiten, in denen eine Beschäftigung rechtlich nicht möglich war und
- kurze Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit ohne Nachweis.

Ausfüllhilfe zum Fragebogen für Teilnehmer bei Eintritt in ein ESF+ oder JTF gefördertes Vorhaben

Ergibt sich der Sachverhalt einer unschädlichen Unterbrechung üblicherweise nicht aus den Unterlagen der Arbeitsvermittlung, so reicht Glaubhaftmachung aus.

4c: Nichterwerbstätige

Nicht erwerbstätig sind Personen, die nicht Teil des Arbeitsmarktes sind, also weder arbeitslos gemeldet sind noch einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Dieses beinhaltet freiwillig Wehrdienstleistende sowie Teilnehmer an Freiwilligendiensten, die gegen Entgelt oder zur Gewinnerzielung während der Bezugswoche in gewissem Umfang gearbeitet haben, Schüler, Vollzeitstudierende und Personen, die sich Vollzeit in Elternzeit befinden. Arbeitssuchende, die nicht erwerbstätig und nicht arbeitslos gemeldet sind, gelten ebenfalls als Nichterwerbstätige (Definition der Europäischen Kommission unter Zugrundelegung der nationalen Definition von Arbeitslosigkeit).

4d: Schüler oder Student

Die Angaben sind selbsterklärend.

4e: schulischen Aus- und Weiterbildung

Die Angaben sind selbsterklärend.

4f: beruflichen Aus- und Weiterbildung

Die Angaben sind selbsterklärend.

4g: Freiwilligen- oder Wehrdienstleistende

Die Angaben sind selbsterklärend.

4h/ 4i: Arbeitnehmer/ Erwerbstätige/ Selbstständige

Erwerbstätige und Arbeitnehmer sind Personen, die einer bezahlten Tätigkeit nachgehen, also alle abhängig Beschäftigten (Arbeiter, Angestellte, Beamte, betriebliche Auszubildende, Berufssoldaten), unabhängig davon, ob sie sozialversicherungspflichtig oder geringfügig beschäftigt und die nicht zeitgleich arbeitslos gemeldet sind sowie alle Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen (Definition der Europäischen Kommission).

Frageblock 5: Es soll hier der höchste formale (Aus-)Bildungsabschluss angegeben werden. Mehrfachantworten sind nicht zulässig. Diese Angabe muss ausgefüllt werden.

Frageblock 6: Die Angaben sind selbsterklärend. Diese Angaben müssen nicht zwingend ausgefüllt werden.

Frageblock 7: Drittstaatsangehörige sind Personen, die nicht Bürger eines EU-Mitgliedstaates sind. Diese Angaben müssen nicht zwingend ausgefüllt werden.

Ausfüllhilfe zum Fragebogen für Teilnehmer bei Eintritt in ein ESF+ oder JTF gefördertes Vorhaben

Frageblock 8: Sie haben einen Migrationshintergrund, wenn Sie nicht in Deutschland geboren und nach 1949 nach Deutschland zugewandert sind und/oder ein Elternteil ist nicht in Deutschland geboren und nach 1949 nach Deutschland zugewandert oder sie besitzen keine deutsche Staatsangehörigkeit. Diese Angaben müssen nicht zwingend ausgefüllt werden.

Frageblock 9: Die Frage ist mit „ja“ zu beantworten, wenn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt ist. Sie gehören der anerkannten Minderheit der

- Sinti und Roma,
- der dänischen Minderheit,
- der friesischen Volksgruppe oder
- dem sorbischen Volk an.

Diese Angaben müssen nicht zwingend ausgefüllt werden.

Frageblock 10: Ländliches Gebiet heißt, dass die Region in der Sie leben, sehr dünn besiedelt, d.h. wenig bewohnt ist (im Verhältnis zur Fläche). Diese Angaben müssen nicht zwingend ausgefüllt werden.

Sprachliche Gleichstellung

Die Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.

Fragebogen für Teilnehmer bei Austritt aus einem ESF+ oder JTF geförderten Vorhaben

Formularversion: 1.6

Allgemeines

Eingabe zurücksetzen

Sie erhalten diesen Fragebogen, da Sie Teilnehmer eines ESF+ oder JTF geförderten Vorhabens waren. Der Fragebogen enthält Fragen, die zwingend zu beantworten sind, sowie Fragen, die **freiwillig** zu beantworten sind. Fragen zur freiwilligen Beantwortung sind mit einem * gekennzeichnet.

Am Ende des Fragebogens finden Sie eine Ausfüllhilfe zu den einzelnen Fragen.

Dieser Fragebogen sollte aus Gründen des Datenschutzes vernichtet werden, sobald die hier erhobenen Daten in das IT-System der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF Sachsen-Anhalt übertragen und dort gespeichert wurden.

Das Informationsblatt zu den datenschutzrechtlichen Hinweisen können Sie unter <https://europa.sachsen-anhalt.de/esi-fonds-in-sachsen-anhalt/foerderperiode-2021-bis-2027-efreesf-jtf/> abrufen.

Durch den Vorhabenträger auszufüllen:

ESF+/JTF Programm	
Vorhaben	
Vorhabenträger	
Aktenzeichen	
(wird von der Bewilligungsstelle vorgegeben)	
Teilnehmer-Nr. im Vorhaben	
(wird vom Vorhabenträger vergeben)	
Austrittsdatum des Teilnehmers aus dem Vorhaben	

Fragebogen für Teilnehmer bei Austritt aus einem ESF+ oder JTF geförderten Vorhaben

Formularversion: 1.6

Durch den Vorhabenträger auszufüllen:

1. Art des Austritts aus dem Vorhaben

Hat der Teilnehmer bis zum vorgesehenen Ende des Vorhabens teilgenommen oder wurde dieses vorzeitig verlassen?

Bitte kreuzen Sie eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ Der Teilnehmer hat das Vorhaben vorzeitig verlassen.
- b. ☐ Der Teilnehmer hat bis zum regulären Ende teilgenommen.

2. Vorzeitiges Verlassen des Vorhabens

Aus welchen Gründen wurde das Vorhaben vorzeitig verlassen?

Bitte kreuzen Sie eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ Der Teilnehmer hat ein Arbeitsverhältnis oder eine Aus- und Weiterbildung (auch Studium) aufgenommen.
- b. ☐ Der Teilnehmer hat das Vorhaben wegen längerer Fehlzeiten/Krankheiten vorzeitig verlassen.
- c. ☐ Der Teilnehmer hat das Vorhaben wegen mangelnder Leistung/Überforderung vorzeitig verlassen.
- d. ☐ Der Teilnehmer ist in ein anderes Vorhaben gewechselt.
- e. ☐ Der Teilnehmer hat das Vorhaben aus unbekannten Gründen vorzeitig verlassen.

Fragebogen für Teilnehmer bei Austritt aus einem ESF+ oder JTF gefördertem Vorhaben

Formularversion: 1.6

Durch den Teilnehmer auszufüllen:

3. Allgemeine Daten

Bitte machen Sie Angaben zu Ihrer Person.

Name

Vorname

Haben sich Änderungen bei Ihren Kontaktdaten ergeben?

- a. ☐ Ja, es haben sich folgende Änderungen ergeben.

Telefonnummer *

E-Mail-Adresse *

- b. ☐ Nein, es haben sich keine Änderungen ergeben.

4. Geschlecht

Bitte kreuzen Sie eine Auswahlmöglichkeit an.

- a. ☐ weiblich
- b. ☐ männlich
- c. ☐ keines von beiden (nicht-binär)

Fragebogen für Teilnehmer bei Austritt aus einem ESF+ oder JTF geförderten Vorhaben

Formularversion: 1.6

5. Unmittelbare Ergebnisse nach dem Austritt aus dem Vorhaben

Die Angabe bezieht sich auf den Zeitpunkt bis spätestens 4 Wochen nach Austritt aus dem Vorhaben.

Mehrere Antwortmöglichkeiten sind auswählbar.

- a. ☐ Ich bin nun bei der Bundesagentur für Arbeit bzw. einem Jobcenter arbeitssuchend gemeldet.
(nur, falls zu Beginn des Vorhabens nicht erwerbstätig)
- b. ☐ Ich absolviere nun eine schulischen Aus- und Weiterbildung.
- c. ☐ Ich absolviere nun eine berufliche Aus- und Weiterbildung (auch Studium).
- d. ☐ Ich habe nachweislich eine Qualifizierung erlangt.
- e. ☐ Ich habe einen Arbeitsplatz (abhängig beschäftigt).
(nur, falls zu Beginn des Vorhabens arbeitslos oder nicht erwerbstätig)
- f. ☐ Ich habe mich selbstständig gemacht.
(nur, falls zu Beginn des Vorhabens arbeitslos oder nicht erwerbstätig)
- g. ☐ Mein Erwerbsstatus hat sich seit Beginn der Teilnahme nicht geändert.

Ausfüllhilfe zum Fragebogen für Teilnehmer bei Austritt aus einem ESF+ oder JTF geförderten Vorhaben

Formularversion: 1.6

Für die bei Austritt zu erhebenden Informationen sehen die EU-Vorgaben ein Zeitfenster von vier Wochen nach dem individuellen Austritt des Teilnehmers aus dem Vorhaben vor.

Frageblock 1 bis 2: Die hier erwarteten Angaben sind selbsterklärend. Diese Angaben müssen ausgefüllt werden, sofern sie nicht als freiwillig (*) gekennzeichnet sind.

Die unter dem Frageblock 1 erhobenen personenbezogenen Daten werden digital über sichere Kommunikationswege an die zuständigen Bewilligungsstellen weitergeleitet und gespeichert. Weiterführende Informationen zur Speicherung und Verwendung der Daten sind dem Informationsblatt der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) für Teilnehmer zu entnehmen.

Frageblock 3: Diese Angaben zum Erwerbsstatus müssen ausgefüllt werden.

3a: Nicht erwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind

Der Teilnehmer ist bis zu 4 Wochen nach Austritt aus dem Vorhaben bei der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter neu arbeitssuchend gemeldet. Dieser Indikator soll als Veränderung der Situation nach Teilnahme eines ESF+ oder JTF Vorhabens verstanden werden. Bei Eintritt in das Vorhaben muss der Teilnehmer somit nicht erwerbstätig und nicht arbeitssuchend gewesen sein. (Definition der Europäischen Kommission)

3b: Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische Bildung absolvieren

Teilnehmer, die bis zu 4 Wochen nach Austritt aus dem Vorhaben eine allgemeinbildende Schule besuchen oder sich in einer Aus- oder Weiterbildung befinden; dies beinhaltet auch die Aufnahme eines Studiums. Dieser Indikator soll als Veränderung der Situation nach Teilnahme eines ESF+ oder JTF Vorhabens verstanden werden. Bei Eintritt in das Vorhaben darf der Teilnehmer somit nicht in schulischer Bildung gewesen sein.

3c: Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine berufliche Bildung absolvieren

Teilnehmer, die bis zu 4 Wochen nach Austritt aus dem Vorhaben sich in einer Aus- oder Weiterbildung befinden; dies beinhaltet auch die Aufnahme eines Studiums. Dieser Indikator soll als Veränderung der Situation nach Teilnahme eines ESF+ oder JTF Vorhabens verstanden werden. Bei Eintritt in das Vorhaben darf der Teilnehmer somit nicht in beruflicher Bildung gewesen sein. Beginnt ein geförderter Schüler unmittelbar nach Austritt aus dem Vorhaben eine berufliche Ausbildung, wird dies ebenfalls unter diesem Indikator erfasst. (Definition der Europäischen Kommission)

Ausfüllhilfe zum Fragebogen für Teilnehmer bei Austritt aus einem ESF+ oder JTF geförderten Vorhaben

3d: Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme nachweislich eine Qualifizierung erlangen

Teilnehmer, die bis zu 4 Wochen nach Austritt aus dem Vorhaben eine Qualifizierung erwerben. Qualifizierung bedeutet:

- das formale Ergebnis eines Beurteilungs- und Validierungsprozesses nachdem eine dafür zuständige Stelle festgestellt hat, dass die Lernergebnisse einer Einzelperson den vorgegebenen Standards entsprechen oder
- die Zertifizierung einer beruflichen Qualifizierungs-/Weiterbildungsmaßnahme oder
- die Erreichung eines höheren Bildungsstands gemäß ISCED oder des Europäischen bzw. Deutschen Qualifikationsrahmens (EQF bzw. DQR).

Es muss ein qualifiziertes Zertifikat im Sinne einer qualifizierten Teilnehmerbescheinigung existieren, aus dem Dauer und Gegenstand des Vorhabens ersichtlich sind und über das nachgewiesen wird, dass der Teilnehmer die vorgesehenen Vorhabenbestandteile auch absolviert hat (formales Ergebnis). Der umsetzende Vorhabenträger kann „zuständige Stelle“ sein. Die Qualifizierung soll im Ergebnis einer Teilnahme an einem ESF+ oder JTF Vorhaben erlangt werden. (Definition der Europäischen Kommission)

3e: Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben

Der Teilnehmer hat bis zu 4 Wochen nach Austritt aus dem Vorhaben einen Arbeitsplatz als abhängig Beschäftigter.

Sofern der Teilnehmer nach der Teilnahme eine Beschäftigung aufgenommen hat (Arbeitsplatz als abhängig Beschäftigter), darf der Teilnehmer bei Eintritt in das Vorhaben entweder arbeitslos oder nicht erwerbstätig gewesen sein.

3f: Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme selbstständig sind

Der Teilnehmer ist bis zu 4 Wochen nach Austritt aus dem Vorhaben als Selbständiger tätig.

Sofern der Teilnehmer nach der Teilnahme als Selbständiger tätig ist, kann der Teilnehmer bei Eintritt in das Vorhaben arbeitslos, nicht erwerbstätig oder erwerbstätig gewesen sein.

3g: Teilnehmer, deren Erwerbsstatus nach ihrer Teilnahme unverändert ist

Der Teilnehmer kann bei Eintritt in das Vorhaben arbeitslos, nicht erwerbstätig, erwerbstätig, selbstständig, in schulischer/beruflicher Ausbildung gewesen sein, und hat diesen Status ebenfalls unmittelbar nach Austritt aus dem Vorhaben weiterhin.

Sprachliche Gleichstellung

Die Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen.



De-minimis-Erklärung

im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen

1. ANGABEN DER/DES ANTRAGSTELLENDEN

Name, Vorname/Firma lt. Handelsregister bzw. Unternehmensbezeichnung

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Das Unternehmen ist im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs tätig

☐

Ja

☐

Nein

2. DEFINITIONEN UND ERLÄUTERUNGEN

- a) In dieser Erklärung sind alle De-minimis-Beihilfen anzugeben, die Ihr Unternehmen bzw. Unternehmensverbund als „ein einziges Unternehmen“ im laufenden sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren erhalten hat.
- b) Für die Zwecke der De-minimis-Verordnungen sind die Unternehmen als „ein einziges Unternehmen“ zu betrachten, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:
- Ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
 - ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzuberufen,
 - ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
 - ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als einziges Unternehmen betrachtet.

- c) Im Falle einer „Fusion“ oder „Übernahme“ müssen alle De-minimis-Beihilfen, die den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren gewährt wurden, angegeben werden. Im Zuge von „Unternehmensaufspaltungen“ werden die De-minimis-Beihilfen dem Unternehmen zugerechnet, welches die Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine andere Aufteilung auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

3. ERKLÄRUNG

- a) Hiermit bestätige ich/wir, dass ich/wir als „ein einziges Unternehmen“ gemäß Ziffer 2 im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren

☐

keine

☐

folgende

Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen erhalten bzw. beantragt habe (bitte die beantragten De-minimis-Beihilfen in der Spalte „Datum Bewilligung/Zusage“ besonders kennzeichnen):

- Allgemeine De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen¹ in der jeweils geltenden Fassung,
- Agrar-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor² in der jeweils geltenden Fassung,
- Fisch-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei und Aquakultursektor³ in der jeweils geltenden Fassung und
- DAWI-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 05. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen⁴ in der jeweils geltenden Fassung.

¹ Amtsblatt der EU Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013

² Amtsblatt der EU Nr. L 352/9 vom 24. Dezember 2013

³ Amtsblatt der EU Nr. L 190/45 vom 28. Juni 2014

⁴ Amtsblatt der EU Nr. L 114/8 vom 26. April 2012

lfd. Nr.	Antragsteller und ggf. Unternehmen des Verbundes (siehe Punkt 2)	Beihilfegeber	De-minimis-Beihilfen*	
1			<input type="checkbox"/> Allgemein	<input type="checkbox"/> Agrar
			<input type="checkbox"/> Fisch	<input type="checkbox"/> DAWI
2			<input type="checkbox"/> Allgemein	<input type="checkbox"/> Agrar
			<input type="checkbox"/> Fisch	<input type="checkbox"/> DAWI
3			<input type="checkbox"/> Allgemein	<input type="checkbox"/> Agrar
			<input type="checkbox"/> Fisch	<input type="checkbox"/> DAWI
4			<input type="checkbox"/> Allgemein	<input type="checkbox"/> Agrar
			<input type="checkbox"/> Fisch	<input type="checkbox"/> DAWI
5			<input type="checkbox"/> Allgemein	<input type="checkbox"/> Agrar
			<input type="checkbox"/> Fisch	<input type="checkbox"/> DAWI

zu lfd. Nr.	Datum Bewilligung/Zusage	Aktenzeichen	Form der Beihilfe**	Beihilfewert in Euro
1				
2				
3				
4				
5				

Hinweise:
* Bitte kreuzen Sie an, um welche De-minimis-Beihilfen es sich handelt.
** zum Beispiel: Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft

b) Für die mit diesem Vorhaben entstehenden Ausgaben erhalte(n) ich/wir/das Unternehmen

☐ keine

☐ die in der Anlage (bitte beifügen) aufgeführten anderen öffentlichen Förderungen (hier sind auch Arbeitsmarktförderungen des Bundes anzugeben).

c) Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben in den Ziffern 1 und 3 subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLENDEN/BEVOLLMÄCHTIGTEN	
Ort, Datum	Unterschrift (Stempel, sofern relevant)
Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)	
Ort, Datum	Unterschrift (Stempel, sofern relevant)
Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)	